



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Auch Kunst- und Kulturlehrpfade ermöglichen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit Möglichkeiten (im Rahmen vorhandener Ressourcen) bestünden – vergleichbar zur Förderung der Natur- und Lehrpfade – auch Kunst- und Kulturlehrpfade finanziell in ihrer Errichtung und Ausgestaltung zu unterstützen.

Begründung:

Das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz fördert nunmehr seit 2003 Bodenlehrpfade. Darüber hinaus wird seit 2012 die Errichtung und Pflege von Lehr- und Erlebnispfaden im Bereich Natur ebenfalls unterstützt.

Nach den Erläuterungen zum Förderschwerpunkt „Errichtung und Pflege von Lehr- und Erlebnispfaden, Bereich Natur“ sollen sich die Themen der Lehr- und

Erlebnispfade in ihrer Fokussierung mit Nachhaltigkeitsthemen in den Natur- und Kulturlebensräumen in Bayern beschäftigen. Ziel soll hierbei sein, einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen zu vermitteln. Klassische Beispiele hierfür sind sogenannte Waldlehrpfade oder Gelehrpfade.

Förderberechtigt sind neben Vereinen, Verbänden, kirchlichen Trägerschaften, staatlich anerkannten Umweltstationen auch kommunale Körperschaften. Eine Förderung ist für Sachkosten, für Aufwendungen z.B. der Konzepterstellung, für Entwicklungen und Evaluierungen umweltpädagogischer Begleitkonzepte sowie für PR-Maßnahmen möglich.

Die entsprechenden Lehrpfade verbinden zwar in ihrer Schwerpunktsetzung die inhaltliche Gestaltung auch mit kulturhistorischen oder sozialkulturellen Aspekten. Spezifische Kunst- oder Kulturlehrpfade, die sich z.B. mit einem regionalen Komponisten oder Künstler beschäftigen oder sich ausschließlich einem Kultur- bzw. Kunstthema verschreiben, bleiben bei den derzeitigen Fördermöglichkeiten unberücksichtigt.

Für eine aktive und nachhaltige Pflege bayerischen Kulturguts erscheinen gerade Lehrpfade im Kunst- und Kulturbereich als adäquates Mittel, um vor Ort Kultur sowohl zu pflegen, als diese auch zu bewahren. Viele Gemeinden leisten hier einen entscheidenden Beitrag. Jedoch gibt es hinsichtlich der Förderung in diesem speziellen Bereich leider keinerlei vergleichbare staatliche Unterstützung. Gerade bei kommunalübergreifenden Projekten könnte sich eine solche Förderung positiv auf die regionale Kulturlandschaft auswirken und zu einer nachhaltigen Pflege des bayerischen kulturellen Erbes beitragen.